mdm

Innovative, konditionsgerechte Behandlung nach abgestimmtem Konzept

(Foto: Leon Süttfeld, leonsuetfeld.com)

Dr. Natalie Keller.

Die Hautbehandlung nach Dr. Zein Obagi erhebt den Anspruch hochwertiger, dauerhafter und wirkungsvoller Lösungen für die Wiederherstellung und Erhaltung der gesunden Haut. Im Rahmen des 33. Kompetenzseminars der AADI e.V. (Arbeitsgemeinschaft Aesthetik und Dermatologische Institute) sprach Dr. Natalie Keller (Osnabrück) über das ZO® Controlled Depth Peel.

Dem umfangreichen Programm zur Hautgesundheit nach Dr. Zein Obagi stehen eine Vielzahl innovativer Produkte mit spezifischen Behandlungsplänen für individuelle Lösungen zur Verfügung. Beim ZO® Controlled Depth Peel handelt es sich um eine neue Peeling-Generation. Es ist ein TCA-basiertes Peeling-Kit, das zur Behandlung verschiedener dermatologischer Hautprobleme angezeigt ist, z.B. Akne, Rosazea Pigmentstörungen oder Anti Aging. In der ästhetischen Medizin hat sich das Konzept u.a. zur Straffung und Glättung der Haut im Gesichtsbereich bewährt.

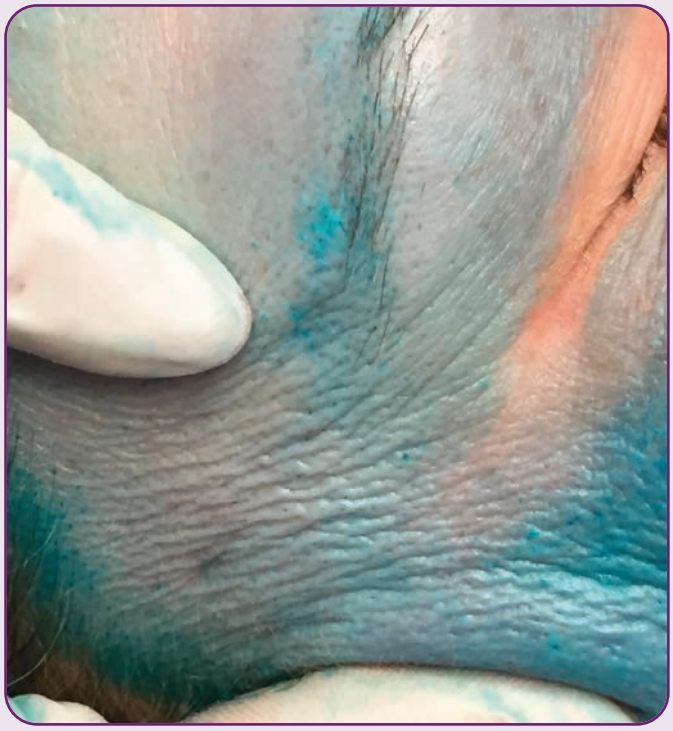

Abb. 1a-b: Durchführung eines ZO® Controlled Depth Peel. Die Blaufärbung quantifiziert die Eindringtiefe.

Abb. 2a-b: 65-jährige Patientin vor (l.) bzw. 16 Tage nach (r.) ZO® Controlled Depth Peel.

Bei herkömmlichen TCA-Peels, so die Referentin, bestehe das Problem, dass über viele wichtige Einflussfaktoren wie Konzentration der Lösung, Penetrationsgeschwindigkeit, Penetrationstiefe und Einstufung der Hautqualität als Konditionierungsfaktor kein Konsens bestehe.

Mit dem ZO® Controlled Depth Peel steht ein standardisiertes Konzept zur Verfügung, mit dem eine durchgängig kontrollierbare und dadurch risikoarme Behandlung möglich ist. TCA-Konzentration, Lösungsmenge, zu behandelnde Fläche sind standardisierte Variablen, ebenso eine definierte, klinisch sichtbare Tiefenkontrolle. Mit der Blaufärbung sei die Eindringtiefe zu quantifizieren, so Keller, wodurch eine gleichmäßige Applikation der TCA-Lösung gewährleistet werden kann.

Grundsätzlich ist nach den Erfahrungen der Referentin zu Behandlungsbeginn eine Klassifizierung der Haut und Hautkonditionierung nach Dicke, Farbe und Hauttyp sinnvoll. Mit einem ZO® Hautpflegeprogramm solle ca. sechs Wochen vor dem Peel gestartet werden, um die Haut zu konditionieren. Da dringend auf eine entsprechende Compliance geachtet werden muss, seien umfassende Vorgespräche, Patientenaufklärung und auch eine Fotodokumentation notwendig. Am Beispiel der Hautstraffung und Glättung beschrieb Keller Charakteristika der Anwendung des Peeling-Systems.

Vorteile des ZO® Controlled Depth Peel (*nach N. Keller 2015*)

- Methodisch einfach für Ärzte aller Fachrichtungen
- Kontrolle der Tiefenpenetration durch sichtbare Hinweise mit Hilfe der Blue Base
- Standard-Protokolle zu Konzentration, Menge und Anzahl der Wiederholungen
- Bei vielen medizinischen und kosmetischen Indikationen einsetzbar
- Einsetzbar bei allen Hauttypen, Facial and Non-Facial
- Peeltiefe variabel steuerbar (z.B. für Straffung und Glättung)

Mit speziellen Reinigungs- und Pflegeprodukten ist nach dem Peeling eine Nachbehandlung nach einem abgestimmten Plan sinnvoll, um die Behandlung und das Ergebnis zu komplettieren und individuell zu optimieren, um so eine perfekte Wundheilung zu gewährleisten. Damit steht dem Bereich der medizinischen Ästhetik ein umfassendes und abgestimmtes Behandlungskonzept zur Verfügung, das die Optionen des TCA-Peelings von Grund auf erweitert und verbessert. ■

Weitere Informationen finden sich im Internet unter **www.aestheticvisions.de**